

知識の国際的関係を考える

# WISSENSCHAFT ZWISCHEN DEN KULTUREN

WIE DEUTSCHLAND UND  
JAPAN VONEINANDER LERNEN:  
HISTORISCHE ASPEKTE UND  
AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

## Weitere Informationen:

Dr. Karin Elisabeth Becker

+49 (0)30 / 20 370 583  
becker@bbaw.de  
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## SYMPOSIUM

**Donnerstag, 13. März 2008, 10 Uhr**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Wissenschaftliche Organisation:  
Prof. Dr. Wolfgang Schwentker, Osaka University

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Berlin-Brandenburgischen  
Akademie der Wissenschaften und des Japanisch-Deutschen  
Zentrums Berlin.

Wir danken dem Freundeskreis des Japanisch-Deutschen  
Zentrums Berlin für seine freundliche Unterstützung.

Deutschland und Japan können im Bereich von Wissenschaft und Forschung auf eine lange Geschichte gemeinsamer Beziehungen und wechselseitiger Einflüsse zurückblicken. Diese Geschichte ist in eine Reihe parallel verlaufender Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft eingebettet. Genannt werden in diesem Zusammenhang meistens die Nationalstaatsbildung im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts, die im Vergleich zu England oder Frankreich später einsetzende Industrialisierung, eine imperialistische Weltpolitik um 1900, das Aufkommen faschistischer bzw. autoritär-militaristischer Systeme in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts sowie deren Zusammenbruch 1945, die Erfahrung der Besetzung und der dann folgende wirtschaftliche Wiederaufbau, welcher die Bundesrepublik Deutschland und Japan seit Mitte der 60er Jahre in den Kreis der führenden Industrienationen eintreten ließ.

## WISSENSCHAFT ZWISCHEN DEN KULTUREN

### WIE DEUTSCHLAND UND JAPAN VONEINANDER LERNEN: HISTORISCHE ASPEKTE UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Bei der Bewertung der deutsch-japanischen Wissenschaftsbeziehungen wird in der Regel davon ausgegangen, dass diese lange von deutscher Seite dominiert wurden; man verweist in diesem Kontext auf den Einfluss des deutschen Staatsrechts auf die japanische Verfassung von 1889, das Wirken deutscher Mediziner im Japan der Meiji-Zeit oder auf den Wissenschafts- und Technologietransfer in den 20er Jahren. Darüber hinaus wird häufig betont, wie gut es um die deutsch-japanischen Wissenschaftsbeziehungen bestellt sei. Beide Annahmen bedürfen heute – insbesondere mit Blick auf die innovativen Leistungen der japanischen Natur- und Ingenieurwissenschaften und das abnehmende Interesse an Deutschland – einer kritischen Überprüfung. Die Veranstaltung will dazu einen Beitrag leisten. Ziel des Symposiums ist es, einer breiteren Öffentlichkeit vorzuführen, dass die wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Japan in Geschichte und Gegenwart durch ein wechselseitiges, bisweilen fragiles Verhältnis charakterisiert sind, abhängig von der jeweiligen Epoche und den wissenschaftlichen Disziplinen, auf die man blickt. Am Beispiel ausgewählter Wissenschaftsbereiche soll thematisiert werden, wo gegenwärtig und zukünftig Chancen für eine intensivere Zusammenarbeit beider Länder liegen könnten.

### Einstein-Saal

10.00 Uhr ..... **Günter Stock**  
Präsident der Berlin-Brandenburgischen  
Akademie der Wissenschaften

**Hiromi Satō**  
Stellvertretende Generalsekretärin  
des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin  
**Grußworte**

10.15 Uhr ..... **Wolfgang Schwentker**  
Osaka University  
**Einführung**

**Kaffeepause**

11.00 Uhr ..... **Wolfgang Seifert**  
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
**Die Ausstrahlung der deutschen Universität auf die japanische Wissenschaft am Beispiel Heidelbergs und Berlins**

**Tōru Takenaka**  
Osaka University  
**Die Domestizierung fremder Musik.  
Zur Entstehung der Musikästhetik im modernen Japan**

**Moderation: Ken'ichi Mishima**  
Tokyo University of Economics

**Mittagspause**

14.00 Uhr ..... **Hoi-Eun Kim**  
Texas A&M University  
**Physicians on the Move:  
German Physicians, Medical Science, and German  
„Soft Power“ in Meiji Japan, 1868-1914**

**Sven Saaler**  
The University of Tokyo  
**Der japanisch-deutsche Wissenschaftsaustausch, 1910-1940**

**Moderation: Irmela Hijiya-Kirschneireit**  
Akademienmitglied / Freie Universität Berlin

**Kaffeepause**

16.00 Uhr ..... **Uwe Dorka**  
Universität Kassel

**Erdbebensicherung durch Schlangentanz:  
Warum auch in Deutschland mehr Pagoden  
(oder ihre Verwandten) gebaut werden sollten**

**Shingo Shimada**  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
**Transnationale Sozialforschung.  
Zur Soziologie des Alters in Zeiten demographischen Wandels**

**Shōko Suzuki**  
Kyoto University / Science Council of Japan  
**Die Zukunft verhandeln: Risikoforschung und Bioethik.  
Was können Japan und Deutschland voneinander lernen?**

**Moderation: Wolfgang Schwentker**  
Osaka University

18.00 Uhr ..... **Empfang**